



# Libento

SENIORENRESIDENZEN

# Live!

Geschichten, die verbinden aus Alter • Heimerzheim • Solingen • Wuppertal



8.

Ausgabe  
05/2026

Menschlich. Mutig. Miteinander.

# Inhalt

- 03 Vorwort
- 04 Ansprechpartner bei der Libento
- 05 Neues aus der Libento – Neue Fahrzeuge
- 06 Neues aus der Libento – Unser Qualitätsmanagement
- 08 **Alfter** – Bewohnerversammlung
- 09 Bepflanzungsaktion
- 10 Frühlingszauber
- 12 Karneval
- 14 **Heimerzheim** – Karneval
- 16 Ausflug zum Tanzhaus Bonn
- 17 **Buntes Ostervergnügen**
- 18 Für McDonald's ist man nie zu alt
- 20 **Aktivierende Frühstücksgruppe**
- 21 **Solingen** – Vierbeinige Freunde
- 22 **Vorstellung der Oboe / Karneval**
- 24 **Zauberhafte Handpuppen**
- 25 **Unser neuer Heimbeirat**
- 26 **Männerstammtisch in der Tagespflege**
- 27 **Teenachmittag in der Tagespflege**
- 28 „Die Libento Hühner“ der Tagespflege
- 29 **Ostervorbereitungen in der Tagespflege**
- 30 **Wuppertal** – Vorstellung Frau Stellmach
- 32 **Karneval**
- 34 **Osterzeit**
- 35 **Weltfrauentag**
- 36 **Gemeinsamer Genuss beim Abendcafé**
- 38 **Rezept – Erdbeerkuchen**
- 39 **Rätsel „Brückenrätsel“**

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.



## Impressum

Herausgeber: Libento Seniorenresidenzen GmbH  
Seniorenresidenz Alfter  
Bahnhofstraße 6b • 53347 Alfter  
Seniorenresidenz Swisttal-Heimerzheim  
Kölner Straße 33 • 53913 Swisttal  
Seniorenresidenz Solingen  
Beethovenstraße 183e • 42655 Solingen  
Seniorenresidenz Wuppertal  
Bromberger Straße 75a • 42281 Wuppertal

Auflage: 400  
Nächste Ausgabe: August 2026  
Redaktion: Redaktionsteam  
Fotos: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Libento  
Layout: Prospektlabor – Sarah Libéral  
www.prospektlabor.de  
Druck: Teja Weidlich – ConCept Repro Weidlich  
www.conceptrepro.de



## Liebe Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter, Freunde der Libento Seniorenresidenzen,

Der Mai steht für Aufbruch, für Licht und für jene leise Kraft, mit der das Leben sich immer wieder neu entfaltet. Mit dieser besonderen Zeit im Jahr halten Sie eine neue Ausgabe unserer Hauszeitung Libento Live in den Händen. Sie lädt dazu ein, innezuhalten, zurückzublicken und die vergangenen Wochen in ihrer ganzen Vielfalt noch einmal bewusst zu erleben. **Es sind die kleinen Augenblicke des Alltags und die besonderen gemeinsamen Erlebnisse, die das Leben in unseren Seniorenresidenzen prägen und ihm seine Wärme und Tiefe verleihen.**

Was unsere Senioreneinrichtungen auszeichnet, ist mehr als ein gut organisierter Alltag. Es ist das gelebte Miteinander – getragen von Respekt, Aufmerksamkeit und echter Zuwendung. Tag für Tag entsteht Gemeinschaft neu: in Begegnungen, in Gesprächen, im Lachen und im stillen Für-einander-da-Sein. Mein besonderer Dank gilt allen, die dieses Miteinander möglich machen. **Unsere Bewohner, ihre Angehörigen sowie unsere Mitarbeiter gestalten gemeinsam Orte, an denen Geborgenheit, Lebensfreude und menschliche Nähe nicht nur Worte sind, sondern spürbare Wirklichkeit.**

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen von Herzen Zuversicht, Gesundheit und viele lichtvolle Momente. **Möge der Frühling Ihnen Kraft schenken und Ihnen Raum geben für all das, was das Leben bereichert und erfüllt.** Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre unserer Libento Live sowie eine angenehme, sonnige und erfüllte Frühlingszeit.

Mit herzlichen Grüßen

Andrea Willigerod, Geschäftsführung





## Wir sind sehr gerne für Sie da!

Ihre Ansprechpartner bei der Libento

### Head Office

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Andrea Willigerod                 | <i>Geschäftsführerin</i>                           |
| Angela Ganschow und Feline Braune | <i>Assistenz der Geschäftsführung</i>              |
| Brigitte Leicher-Goersch          | <i>Leitung Qualitätsmanagement</i>                 |
| Katja Buchholz                    | <i>Qualitätsmanagement / Interimsmanagement</i>    |
| David Bujaki                      | <i>Qualitätsmanagement / Interimsmanagement</i>    |
| Markus Rott                       | <i>Qualitätsmanagement Haustechnik</i>             |
| Claudio Russo                     | <i>Qualitätsmanagement Hauswirtschaft</i>          |
| Iris Strunk                       | <i>Qualitätsmanagement Verwaltung</i>              |
| Monika Leenen                     | <i>Qualitätsmanagement Betreuender Soz. Dienst</i> |
| Flavio Nyamuisi                   | <i>Qualitätsbeauftragter / Interimsmanagement</i>  |

### Alfter

- |                     |                            |
|---------------------|----------------------------|
| Jessica Erlenbusch  | <i>Einrichtungsleitung</i> |
| Daniela Wessolowski | <i>Pflegedienstleitung</i> |

### Heimerzheim

- |                  |                            |
|------------------|----------------------------|
| Marcel Zielinski | <i>Einrichtungsleitung</i> |
| Jasmin Hündgen   | <i>Pflegedienstleitung</i> |

### Solingen

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| Brigitte Leicher-Goersch | <i>Einrichtungsleitung</i>                    |
| Juan Mahdi               | <i>Trainee EL</i>                             |
| Veronica Bras Covita     | <i>Pflegedienstleitung Seniorenresidenz</i>   |
| Lisa Korsten             | <i>Pflegedienstleitung Hausgemeinschaften</i> |
| Nastasja Kober           | <i>Pflegedienstleitung Tagespflege</i>        |

### Wuppertal

- |                         |                            |
|-------------------------|----------------------------|
| Jasmin Magdalena Cadard | <i>Einrichtungsleitung</i> |
| Alexander Rademacher    | <i>Trainee EL</i>          |
| Virginia Stellmach      | <i>Pflegedienstleitung</i> |



## Gemeinsam unterwegs

Nachhaltige Mobilität als Ausdruck unserer Haltung

Mit großer Freude und einem klaren Blick in eine verantwortungsvolle Zukunft erweitern wir unseren Fuhrpark. Dieser Schritt steht sinnbildlich für unseren Anspruch, nachhaltiges Handeln, Innovation und zeitgemäßen Komfort miteinander zu verbinden. Die Integration unserer neuen, elektrisch betriebenen Fahrzeuge ist für uns mehr als eine reine Anschaffung. Sie ist ein bewusstes Bekenntnis zu umweltbewusstem Handeln und zu einer modernen, zukunftsorientierten Ausrichtung unseres Unternehmens.

Besonders für unsere Bewohner eröffnet sich dadurch ein echter Mehrwert: **Mit dem neuen Fahrzeug schaffen wir zusätzliche Möglichkeiten für gemeinsame Ausflüge, Aktivitäten und kleine Auszeiten vom Alltag.** Ob eine spontane Fahrt ins Grüne, ein gemeinsamer Besuch in der Umgebung oder besondere Tageserlebnisse – wir möchten damit noch mehr Lebensfreude, Abwechslung und Teilhabe ermöglichen. Denn genau darum geht es uns: Momente zu schaffen, die verbinden, die guttun und die in Erinnerung bleiben.



Auch für unser Head Office setzen wir auf nachhaltige Mobilität und gehen damit konsequent den nächsten Schritt in Richtung emissionsärmerer Lösungen im Arbeitsalltag. Gleichzeitig stärken wir unsere Flexibilität und bleiben auch organisatorisch beweglich und effizient.



Mit dieser Weiterentwicklung machen wir sichtbar, wofür wir als Libento stehen: für Verantwortung, für Fortschritt und für den Mut, neue Wege zu gehen. Unsere neuen Fahrzeuge sind damit weit mehr als ein praktisches Arbeitsmittel. Sie sind Ausdruck unserer Haltung und ein weiterer Schritt auf unserem Weg, unsere Seniorenresidenzen als lebendige, moderne und zukunftsfähige Orte zu gestalten – menschlich, mutig und miteinander.

# Qualität, die begleitet

## Das Libento Qualitätsmanagement

Qualität in der Altenpflege ist weit mehr als die Einhaltung von Vorgaben. **Sie ist tägliche Verantwortung, gelebte Haltung und ein entscheidender Beitrag zum Wohlbefinden unserer Bewohner.** Genau hier setzt das Libento Qualitätsmanagement an.

Unser Qualitätsmanagement begleitet alle Fachbereiche in unseren Einrichtungen auf kollegiale, unterstützende und lösungsorientierte Weise. Das Team besteht aus einer **Leitung Qualitätsmanagement**, zwei **Qualitätsmanagern/Interimsmanagern** für den Bereich Pflege und Betreuung, einem **Qualitätsmanager für Haustechnik**, einem **Qualitätsmanager für Küche und Hauswirtschaft**, einer **Qualitätsmanagerin für Verwaltung** und einer **Qualitätsmanagerin für den Betreuenden Sozialen Dienst**.

Ein zentraler Bestandteil unseres Ansatzes ist die enge Zusammenarbeit mit dem zentralen Qualitätsmanagement der Pflege motive. Gemeinsam bündeln wir Fachkompetenz, entwickeln Standards weiter und schaffen eine starke Grundlage für nachhaltige Qualität in unseren Seniorenresidenzen. Darüber hinaus bringen wir unsere praktische Erfahrung aktiv in die Pflege motive Akademie ein und gestalten Schulungs- und Entwicklungsformate mit, die direkt aus dem Alltag der Seniorenresidenzen heraus entstehen. So stellen wir sicher, dass Wissen nicht nur vermittelt, sondern auch wirksam umgesetzt wird.

Ein weiterer gemeinsamer Baustein ist unsere aktive Mitwirkung an der kontinuierlichen Weiterentwicklung des übergeordneten Qualitätsmanagementhandbuchs der Pflegemotive. Hier bringen wir unsere Erfahrungen aus der Praxis konsequent ein – damit aus Standards gelebte Qualität wird und aus Anforderungen echte Orientierung im Alltag. **Damit vereinen wir unterschiedlichste Fachkompetenzen unter einem Dach – immer mit dem Ziel, unsere Einrichtungen ganzheitlich zu stärken.**

### Die Grundlagen: Qualität sichern und weiterentwickeln

In der Altenpflege basiert Qualitätsmanagement auf klaren Grundprinzipien: der Sicherstellung einer hohen Versorgungsqualität, der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sowie der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Prozessen und Strukturen. Dazu gehören unter anderem eine nachvollziehbare Dokumentation, regelmäßige Schulungen, strukturierte Abläufe und eine offene Fehlerkultur.

**Auch die Vorbereitung und Begleitung externer Prüfungen – beispielsweise durch den Medizinischen Dienst – sind ein wesentlicher Bestandteil eines funktionierenden Qualitätsmanagements.** Sie schaffen Transparenz, geben Orientierung und helfen dabei, Qualität messbar und weiterentwickelbar zu machen. Doch bei Libento denken wir Qualitätsmanagement bewusst weiter.

### Unser Ansatz: Mehr als Kontrolle

Neben den klassischen Aufgaben wie Qualitätssicherung, Weiterentwicklung, der Überprüfung gesetzlicher Anforderungen sowie der Vorbereitung und Begleitung externer Prüfungen verstehen wir unser Qualitätsmanagement vor allem als Begleitung der Akteure vor Ort. **Ein wesentlicher Baustein hierfür sind verbindlich abgestimmte, regelmäßig stattfindende Vor-Ort-Termine unserer Qualitätsmanager in den Einrichtungen.** Sie schaffen Struktur, fördern den kontinuierlichen Austausch und sichern eine enge, verlässliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Wir sind nah dran, hören zu, analysieren gemeinsam Herausforderungen und

entwickeln praxisnahe Lösungen. Unser Anspruch ist es nicht, nur zu prüfen, sondern aktiv zu unterstützen.

**So wird das Qualitätsmanagement bei Libento zu einer echten Zusatzressource in den Einrichtungen – für Führungskräfte, Mitarbeitende und letztlich für die Menschen, die wir täglich begleiten.**

### Menschlich. Mutig. Miteinander.

Und genau hier liegt unser Anspruch: Nicht nur Qualität zu prüfen – sondern sie gemeinsam entstehen zu lassen. Tag für Tag. Für die Menschen, die uns anvertraut sind.

Wir stellen Ihnen gerne die Menschen hinter unserem Qualitätsmanagement mit ihren Fachrichtungen vor:



**Brigitte Leicher-Goersch**  
Leitung



**Katja Buchholz**  
Pflege



**David Bujaki**  
Pflege



**Markus Rott**  
Haustechnik



**Claudio Russo**  
Küche/Hauswirtschaft



**Iris Strunk**  
Verwaltung



**Monika Leenen**  
Betr. Soz. Dienst





## Ein gelungener Auftakt

Erste Bewohnerversammlung mit großer Beteiligung

**Großen Anklang fand unsere erste Bewohnerversammlung.** Zahlreiche Bewohner folgten der Einladung und trugen zu einer rundum gelungenen Veranstaltung in angenehmer Atmosphäre bei.



Bei duftendem Kaffee und frisch gebackenen Waffeln – wahlweise mit heißen Kirschen und Sahne oder einer Kugel Eis – entstand ein geselliger Rahmen, in dem wichtige Themen in Ruhe besprochen werden konnten. So wurde unter anderem die Funktion des Bewohnerbeirats anschaulich erläutert und zur aktiven Mitwirkung ermutigt.

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr verdeutlichte das Engagement aller Beteiligten: Mehrere Sitzungen fanden statt, und konkrete Anschaffungen für das Haus konnten realisiert werden. **Besonders erfreulich war der offene Austausch. Fragen wurden direkt beantwortet, Anregungen aufgegriffen und auch Kritik konstruktiv besprochen.** Zudem wurde betont, dass Einrichtungsleitung und Pflegedienstleitung jederzeit ein offenes Ohr für Anliegen haben.

Insgesamt zeigte sich eine große Zufriedenheit – ein gelungener Auftakt, der die Gemeinschaft stärkt und Lust auf kommende Versammlungen macht.



## Bepflanzungsaktion

mit erfreulichen Nebenwirkungen



Bei strahlendem Frühlingswetter hieß es kurzerhand: Schluss mit dem Winterschlaf! **Einige unserer Bewohner wurden mit viel guter Laune „eingepackt“ und gemeinsam in den Baumarkt chauffiert** – selbstverständlich mit einer klaren Mission: die Auswahl der schönsten Frühlingsblumen. Zwischen farbenprächtigen Blüten und liebevoll arrangierter Gartendekoration wurde aufmerksam ausgewählt, angeregt diskutiert und vor allem herzlich gelacht.

Zurück in der Seniorenresidenz begann das eigentliche Werk: Ärmel hochkrepeln, Handschuhe anziehen und mit Freude ans



Pflanzen gehen. Was zunächst nach wenigen Blumentöpfen aussah, entwickelte sich rasch zu einem kleinen Gemeinschaftsprojekt – begleitet von fachkundigen Kommentaren, kreativen Ideen und wachsendem Interesse zahlreicher Zuschauer. **Ob aktiv beteiligt, beratend zur Seite stehend oder einfach die warmen Sonnenstrahlen genießend – die gute Stimmung war überall spürbar.** Am Ende präsentierte sich alles in frischer Blütenpracht, die Zufriedenheit war groß, und wir sind uns einig: Der Frühling ist nun herzlich willkommen.



## Bunter Frühlingszauber in Alfter

Generationen-Ostereiermalen in der Libento Seniorenresidenz

In unserer Seniorenresidenz in Alfter war die Vorfreude auf das Osterfest in diesem Jahr besonders spürbar. Mit großer Begeisterung und liebevoller Vorbereitung wurde ein generationsübergreifendes Projekt ins Leben gerufen, das nicht nur farbenfrohe Ergebnisse, sondern vor allem wertvolle

Begegnungen hervorbrachte: **das gemeinsame Ostereiermalen mit Kindergartenkindern.**

Schon am Vormittag erfüllte eine fröhliche und lebendige Atmosphäre die Räume, als die jungen Gäste eintrafen und herzlich von unseren Bewohnern empfangen wurden. Schnell war die anfängliche Zurückhaltung verflogen, und es entwickelte sich ein harmonisches Miteinander, geprägt von Neugier und Offenheit. Gemeinsam wurde gelacht, erzählt und mit großer Hingabe gestaltet.

Insgesamt 120 Ostereier wurden an diesem besonderen Vormittag kunstvoll verziert. An mehreren liebevoll vorbereiteten Tischen konnten sich die Teilnehmenden an unterschiedlichen Techniken ausprobieren, sodass jedes Ei zu einem ganz individuellen kleinen Kunstwerk wurde.



Besonders beliebt war die sogenannte Reischütteltechnik, bei der mit etwas Geschick und viel Freude abstrakte, lebendige Farbmuster entstanden. Ebenso faszinierte die Serviettentechnik mit Milch, die es ermöglichte, filigrane und detailreiche Motive auf die Eierschalen zu übertragen. Für alle, die ihrer Kreativität freien Lauf lassen wollten, bot das Gestalten mit Filzstiften die Möglichkeit, persönliche Akzente zu setzen und fantasievolle Verzierungen zu kreieren.

Doch weit über das künstlerische Ergebnis hinaus lag der **eigentliche Zauber dieses Tages im gemeinsamen Erleben.** Es war berührend zu beobachten, wie Jung und Alt miteinander ins Gespräch kamen, voneinander lernten und sich gegenseitig unterstützten. Kleine Hände reichten Farben an, während erfahrene Hände geduldig erklärten und halfen. Dabei entstanden nicht nur farbenfrohe Eier, sondern auch wertvolle Momente des Miteinanders, die noch lange nachwirken.

Das Projekt hat eindrucksvoll gezeigt, wie bereichernd der Austausch zwischen den Generationen ist. **Die gemeinsame Aktivität förderte nicht nur Kreativität und Geschick, sondern vor allem das Gefühl von Gemeinschaft und Zugehörigkeit.** Viele unserer Bewohner äußerten im Anschluss ihre große Freude über diese lebendige Begegnung und die spürbare Herzlichkeit der Kinder.

Ein Teil der kunstvoll gestalteten Ostereier schmückten unsere Seniorenresidenz und brachte den Frühling in all seinen Farben in unsere Räume. Sie erinnerten uns lange an diesen besonderen Vormittag voller Lebensfreude und Verbundenheit.

Besonders schön war es zudem, dass die Kinder einige ihrer selbst gestalteten Werke als liebevolle Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten – ein kleines Andenken an eine große gemeinsame Erfahrung.



Unser herzlicher Dank gilt den engagierten Kindern sowie ihrem pädagogischen Team, die diesen Tag mit ihrer Offenheit, ihrem Lachen und ihrer Kreativität bereichert haben. Wir freuen uns bereits jetzt auf weitere gemeinsame Projekte, die Brücken zwischen den Generationen schlagen und unser Haus mit Leben füllen.

*„Die bloße Farbe, unberührt von Bedeutung und ohne feste Form, kann auf tausend verschiedene Weisen zur Seele sprechen.“*

Oscar Wilde



## Große Karnevalsfeier

„Alaaf!“ im Haus – gelebte Lebensfreude und Tradition



Am 9. April 2026 hieß es in unserer Seniorenresidenz wieder voller Begeisterung: „Alaaf!“ – denn die große Karnevalsfeier stand an. **Traditionell wird diese bei uns am Montag vor Rosenmontag begangen und ist inzwischen ein fester Bestandteil unseres gemeinschaftlichen Jahreskreises.**



Bereits beim Betreten des festlich geschmückten Saals wurde deutlich, dass ein besonderer Nachmittag bevorstand. Farbenfrohe Dekorationen und liebevoll ausgewählte Details schufen eine einladende Atmosphäre. **Zahlreiche Bewohner erschienen in kreativen und fantasievollen Kostümen, sodass sich ein lebendiges und buntes Gesamtbild ergab.** Die Stimmung war von Beginn an ausgelassen, herzlich und von freudiger Erwartung geprägt.

Für die passende musikalische Begleitung sorgte erneut Herr Euskirchen, der mit seiner Live-Musik schnell für karnevalistische Hochstimmung sorgte. Innerhalb kürzester Zeit wurde gesungen, geschunkelt und getanzt – ganz im Sinne einer gelungenen Karnevalsveranstaltung.

**Ein besonderer Höhepunkt war der abwechslungsreiche Showblock,**



**der mit viel Humor und Charme gestaltet wurde.** Verschiedene bekannte Persönlichkeiten wurden dabei auf unterhaltsame Weise dargestellt: „Cindy & Bert“ weckten nostalgische Erinnerungen, „Heino“ lud mit seiner unverwechselbaren Stimme zum Mitsingen ein, und „Karl Lagerfeld“ führte mit augenzwinkernder Eleganz durch eine kleine Modeschau. Hierbei wurden unsere Bewohner selbst zu strahlenden Laufstegstars.

Für zusätzliche Heiterkeit sorgte eine humorvoll inszenierte „Straußenfarm“, die durch den Saal zog und vielerorts für überraschte Blicke und herzhaftes Lachen sorgte.



**Den festlichen Höhepunkt bildete schließlich der Einzug der Prinzengarde sowie der Tanzgarde, begleitet vom Jubiläumssprinzenpaar Alfreda Gabi II. und Prinz Harald I.** Ein Dudelsackspieler verlieh diesem Moment

eine besonders feierliche und zugleich eindrucksvolle Note.



Die Begeisterung war überall spürbar: Es wurde mitgeklatscht, geschunkelt und gelacht. **Zahlreiche strahlende Gesichter zeugten von einem rundum gelungenen Nachmittag, der Gemeinschaft, Lebensfreude und Tradition auf wunderbare Weise vereinte.**

Schon jetzt blicken wir mit Vorfreude auf die nächste Karnevalsfeier, wenn es wieder heißt: „Alaaf!“ – und unsere Seniorenresidenz sich erneut in eine Bühne voller Freude verwandelt.

*Alfter Alaaf!  
Libento Alaaf!*



## Karneval in Heimerzheim

Wenn Piraten das Kommando übernehmen



In unserer Seniorenresidenz war in diesem Jahr ordentlich was los – die fünfte Jahreszeit wurde gebührend gefeiert und sorgte für jede Menge gute Laune, Lachen und unvergessliche Momente.



Den Auftakt machte unsere Karnevalsfeier am 29.01.26. Nach dem Mittagessen wurde auf den verschiedenen Etagen bereits fleißig geschminkt, kostümiert und gelacht – bei Musik und dem ein oder anderen Eierlikör kam schnell die richtige Stimmung auf. Pünktlich begann der feierliche Einzug der Mitarbeitenden, gefolgt von einer herzlichen Begrüßung und der ersten Ordensvergabe. **Auch unser ältester Bewohner sowie unser Hausmusiker wurden natürlich geehrt.**

Bei Kaffee und typischem Karnevalsgebäck wie Berlinern und Spritzringen wurde weiter geschlemmt bevor es mit einem bunten Programm weiterging: **Mitarbeitende überraschten mit tollen Auftritten – von Heino bis ABBA war alles dabei.** Es wurde gesungen, geschunkelt und viel gelacht. Den krönenden Abschluss bildete das gemeinsame Abendessen – und alle waren sich einig: Das war ein rundum gelungener Nachmittag!



Doch das war erst der Anfang... An Weiberfastnacht wurde es dann richtig wild: Ein mutiges Piratenschiff enterte kurzerhand unser Haus! Bei der großen „Bürostürmung“ wurde der Chef ohne Gegenwehr gefangen genommen – die Weiber übernahmen das Kommando und hatten fortan das Sagen.

Diese Aktion kam bei den Bewohnern sowie bei den Mitarbeitenden gleichermaßen hervorragend an – selten wurde so viel gelacht. Es wurde ausgelassen gefeiert, getanzt und geschunkelt – und das bis in den späten Nachmittag. **Besonders gelobt wurde das liebevoll zusammengestellte Buffet der Mitarbeiter, das keine Wünsche offen ließ.** Auch unsere Hauswirtschaft hatte einen großen Anteil daran, dass dieser Tag rundum gelungen war.

**Der Höhepunkt der Karnevalszeit folgte schließlich am Rosenmontag.** Trotz durchwachsenem Wetter ließen sich unsere Be-



wohner die Freude nicht nehmen. Der Rosenmontagszug konnte sowohl im Außenbereich als auch gemütlich vom Bistro aus verfolgt werden. Mit leckeren Speisen, Getränken sowie „Kamelle und Strüßje“ wurde das Wetter schnell zur Nebensache.





## Ausflug zum Tanzhaus Bonn

Schöne Stunden mit Tanz, Kaffee und Kuchen

Am 5. März 2026 ging es endlich wieder los: Tanzen im Tanzhaus Bonn für Senioren mit und ohne Demenz. Die Bewohner hatten schon lange auf den Termin für die monatlich stattfindenden GLANZMOMENTE sehnsüchtig gewartet.

Alle freuten sich sehr darüber, als wir dann endlich Richtung Bonn fuhren. Besonders war an dem Tag, dass wir unseren neuen Elektrobus mit dieser Fahrt nach Bonn einweihen konnten, der geradewegs angeliefert wurde. Alles neu, Geruch nach Neuwagen und sehr ungewohnt, keinerlei Motorengeräusche, was die Bewohner sehr erstaunte. Erst als darauf noch mal hingewiesen worden war, „dieses Auto fährt mit Strom und hat keinen Motor“, wich das Erstaunen einer Art von Begeisterung: Schön leise!

Die Bewohner genossen, nicht abgelenkt vom Motorgeräusch, die vorbeiziehende Landschaft. „Oh schaut mal, Schafe!“ rief eine Bewohnerin. Da das Wetter sehr schön und für März zu milde war, sah alles schon frühlingshaft und freundlich aus.

Als wir dann im Tanzhaus Bonn ankamen, wurden wir bereits erwartet und es ging bald schon unter fachkundiger Anleitung los. Zwei Stunden wurde getanzt, Schritt für Schritt mit einer kurzen Unterbrechung für Kaffee und Kuchen, den alle sehr genossen. Es wurde sehr viel gelacht und alle hatten richtig Spaß. Eine Bewohnerin ließ sich sogar zum Freestyle verleiten, während eine andere immer wieder mit lauten Jauchzern ihre Freude und Begeisterung zum Ausdruck brachte.

Nach zwei Stunden ging dann unser Ausflug zu den GLANZMOMENTEN im Tanzhaus Bonn zu Ende, alle waren ganz happy und vom Tanzen müde. Zufrieden traten wir unsere Rückfahrt an und die Ruhe des E-Busses sorgte dafür, dass dem einen oder anderen die Augen zufielen.

Als wir ankamen waren alle sich einig und freuten sich aufs nächste Mal „da fahren wir wieder hin!“

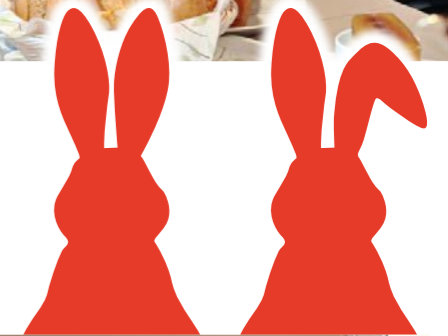
## Buntes Ostervergnügen

mit dem Kindergarten

Lange freuten sich unsere Bewohner auf den angekündigten Besuch des Kindergartens – und die Vorfreude wurde mehr als erfüllt. Als die Kinder schließlich eintrafen, verwandelte sich unser Bistro im Handumdrehen in ein fröhlich-buntes Osterparadies. Gemeinsam wurde gelacht, erzählt und vor allem kreativ gearbeitet.



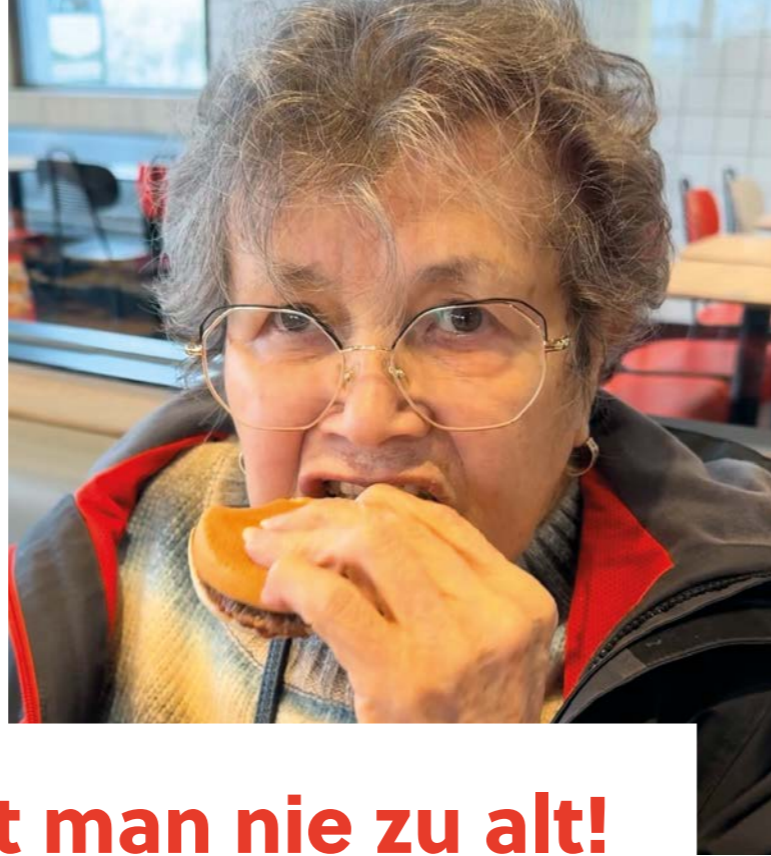
Mit viel Begeisterung färbten Groß und Klein die Eier und probierten verschiedene Techniken aus – von klassisch bunt bis fantasievoll verziert. Dabei entstanden nicht nur kleine Kunstwerke, sondern auch viele schöne Begegnungen zwischen den Generationen.



Unsere Hauswirtschaft versorgte uns alle mit Getränken, sodass in gemütlicher Runde weiter geplaudert werden konnte. Man spürte deutlich, wie gut allen dieses Miteinander tat.

Zum Abschluss verabschiedeten sich die Kinder strahlend, stolz auf ihre selbst gestalteten Eier. Auch unsere Bewohner blickten glücklich auf den gelungenen Vormittag zurück. Alle Beteiligten freuen sich jetzt schon auf das kommende gemeinsame Ostereier färben.





## Für McDonald's ist man nie zu alt!

Ein kulinarisches Abenteuer der besonderen Art

Es gibt Tage, die brechen aus dem gewohnten Rhythmus unseres Alltags aus und sorgen noch Wochen später für Gesprächsstoff. Genau so ein Tag war unser jüngster Aus-



flug, der unter einem ganz besonderen – und überaus wahren – Motto stand: „Für Mäcces ist man nie zu alt...“ Wer behauptet eigentlich, dass Fast Food, Burger und Pommes nur etwas für die jüngeren Generationen sind? Wir in der Libento Seniorenresidenz Heimerzheim haben jedenfalls eindrucksvoll das Gegenteil bewiesen! Mit einer großen Portion Vorfreude im Gepäck, bester Laune und einer bunten Karawane aus Fußgängern, Rollatoren und Rollstühlen machten wir uns auf den Weg zur berühmten „goldenen Möwe“.

Im Restaurant angekommen, tauchten wir sofort in die lebhaftige Atmosphäre ein: Die bunten Farben, das geschäftige Treiben und natürlich der unverwechselbare Duft nach frisch frittierten Pommes, weckten bei vielen Erinnerungen an Ausflüge mit den eigenen Kindern oder Enkeln.

Ein ganz besonderes Lob gilt an dieser Stelle dem großartigen Team vor Ort. Die Mitarbeiter von McDonald's zeigten sich nicht nur von ihrer gastfreundlichsten Seite, sondern packten auch tatkräftig mit an. Mit viel Geduld und einem Lächeln wurden unsere Bestellungen aufgenommen.



Der Service war erstklassig: Die vollgepackten Tablettts mit all den Leckereien wurden uns von den freundlichen Servicekräften direkt an die Tische gebracht, sodass unsere Gruppe ganz entspannt Platz nehmen und die gemeinsame Zeit genießen konnte.

Und dann durfte nach Herzenslust geschlemmt werden! Die Auswahl auf den Tablettts war so bunt wie unsere Truppe selbst: Da gab es den klassischen Hamburger, goldbraune Chicken McNuggets mit der obligatorischen Süß-Sauer Soße, große Portionen

Pommes und natürlich den begehrten Big Mac. Dazu eine heiße Tasse Kaffee oder ein kühles Erfrischungsgetränk. Es war eine wahre Freude, in die Gesichter unserer Senioren zu blicken. Da wurde genüsslich und mit beiden Händen in den Burger gebissen, Pommes wurden in Ketchup getaucht und überall an den Tischen hörte man fröhliches Lachen und angeregte Gespräche.

Es sind genau diese Momente – das herzhaft Zubeißen, das Ausprobieren von etwas „Jugendlichem“ und das gemeinsame Genießen in geselliger Runde –, die so viel Lebensfreude ausstrahlen. In unserer Seniorenresidenz legen wir großen Wert darauf, dass das Leben bunt und vielseitig bleibt. Dieser Ausflug hat gezeigt, wie wichtig und bereichernd es ist, einfach mal Fünfe gerade sein zu lassen und sich etwas Unkonventionelles zu gönnen.

Den perfekten Abschluss dieses rundum gelungenen Tages bildete ein gemeinsames Gruppenfoto vor dem Restaurant. Ausgestattet mit bunten Luftballons, satt, zufrieden und mit einem breiten Lächeln im Gesicht, wurde dieser schöne Moment für die Ewigkeit festgehalten.

Wir danken allen helfenden Händen, die diesen reibungslosen Ablauf ermöglicht haben. Auf dem Heimweg in die Seniorenresidenz nach Heimerzheim waren sich jedenfalls alle einig: Dieser Ausflug war ein voller Erfolg und das war garantiert nicht unser letzter Besuch bei „Mäcces“. Denn Genuss und Lebensfreude kennen eben kein Alter!





## Aktivierende Frühstücksgruppe

Lebhafte Gespräche in vertrauter Gemeinschaft

Seit August 2025 bereichert die „Aktivierende Frühstücksgruppe“ auf dem Wohnbereich mit Demenz mit acht Bewohnern unseren Alltag in der Seniorenresidenz. In gemütlicher Runde beginnt der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück, begleitet vom sanften Rauschen des Waldes und fröhlichem Vogelgezwitscher im Hintergrund.

philosophiert, warum man „plötzlich von heute auf morgen sechs Tabletten serviert bekommt, das war doch früher nicht so“.

Im Anschluss wird gemeinsam im Generalanzeiger der Lokalteil gelesen und das Kreuzworträtsel gelöst, ein fester Bestandteil, der den Geist anregt. Am Ende packen einige von Ihnen mit an. Der Tisch wird gemeinsam abgeräumt und der Frühstückswagen zurück in die Küche gebracht. So endet der Vormittag mit einem Gefühl von Gemeinschaft.



Schnell entstehen lebhafte Gespräche, es wird viel gelacht. Die Bewohner begrüßen sich herzlich mit Vornamen und genießen die vertraute Gemeinschaft. Nicht selten wird dabei auch augenzwinkernd darüber



## Vierbeinige Freunde aus Solingen

Freude auf vier Pfoten in unserer Seniorenresidenz

Der Verein „Hund für Menschen“ aus Solingen besucht unsere Seniorenresidenz regelmäßig jeden dritten Samstag. Schon im Vorfeld freuen sich unsere Bewohner sehr auf die tierischen Gäste und zählen die Tage bis zum Wiedersehen. Ob im Kaminzimmer, im Foyer oder direkt im eigenen Zimmer – die Hunde zaubern überall ein Lächeln in die Gesichter. Die Nähe zu den



sanften Vierbeinern lädt zum Streicheln, Kuseln und Beobachten ein. Kleine Leckerlies sorgen zusätzlich für besondere Momente voller Freude. Die Begegnungen wirken beruhigend, fördern Gespräche untereinander und schaffen eine warme Atmosphäre der Geborgenheit. So wird jeder Besuch zu einem besonderen Erlebnis, das Mensch und Tier miteinander verbindet und den Alltag unserer Bewohner bereichert und verschönert und allen Beteiligten große Freude schenkt sowie schöne gemeinsame Erinnerungen entstehen lässt.



# Vorstellung der Oboe

Spannende Einblicke in die Welt des Instruments



Ende Januar erhielten die Bewohner unserer Seniorenresidenz besonderen Besuch: **Frau Heidemann und Frau Fische** stellten drei unterschiedliche Oboen vor und ermöglichten spannende Einblicke in die Welt dieses besonderen Instruments. Mit großem Interesse lauschten die Zuhörer den vielfältigen Klängen, die jede Oboe auf ihre eigene Weise entfaltete und den Raum erfüllte.

Das erste Instrument überzeugte mit einem warmen, weichen Ton, der eine ruhige und angenehme Atmosphäre schuf. Die zweite Oboe zeichnete sich durch klare und präzise Klänge aus, die besonders strukturiert wirkten. Das dritte Instrument beeindruckte



durch seine ausdrucksstarke Klangfarbe, die sowohl lebendige als auch ruhige Melodien wunderbar zur Geltung brachte. Ergänzend erklärten die Vortragenden anschaulich die richtige Pflege und Handhabung der Oboe. **Die Bewohner hörten aufmerksam zu, stellten Fragen und genossen diesen musikalischen Nachmittag in vollen Zügen.**



## Karnevalsfeier in Solingen

Ein fröhliches Fest der Gemeinschaft



Die Karnevalsfeier in unserer Seniorenresidenz war ein voller Erfolg und brachte alle Generationen der Einrichtung in bester

Stimmung zusammen. Gemeinsam mit den Bewohnern der HGH- und APH-Häuser sowie der



Tagespflege wurde im festlich geschmückten Restaurant ausgelassen gefeiert, geschunkelt und gelacht. Schon beim Betreten des Raumes war die fröhliche, närrische Atmosphäre deutlich spürbar.

Besonders ins Auge fiel die liebevolle Dekoration, die bereits im Vorfeld gemeinsam gestaltet wurde. Aus selbst gebastelten und süß gestalteten Elementen entstanden bunte Dekoideen, die den Raum in eine farbenfrohe Karnevalswelt verwandelten und sofort für gute Laune sorgten. Die kreative Vorbereitung trug maßgeblich dazu bei, dass sich alle Beteiligten noch stärker eingebunden fühlten.



Ein besonderes Highlight war der Besuch des Prinzenpaares sowie der Tanzgarde. Mit viel Charme und Begeisterung sorgten sie für einen festlichen Glanzmoment und ehrten engagierte Bewohner und Mitarbeitende mit feierlichen Orden. Diese Anerkennungen wurden mit großer Freude entgegen genommen und unterstrichen die Wertschätzung innerhalb der Gemeinschaft.

Für die musikalische Stimmung sorgte Alleinunterhalter Tobi, der mit seiner Musik die Bühne füllte und die Gäste schnell zum Mitsingen, Klatschen und Tanzen animierte.



Mitreißende Rhythmen und bekannte Karnevalslieder ließen keine Langeweile aufkommen und trugen zu einer durchgehend ausgelassenen Stimmung bei.

Im Verlauf des Nachmittags wurde viel geschunkelt, getanzt und herzlich gelacht. Auch kleine Spiele sorgten für zusätzliche Unterhaltung und brachten die Gäste noch näher zusammen. Die fröhliche Atmosphäre war überall zu spüren und steckte alle gleichermaßen an. **Der gesamte Nachmittag war geprägt von guter Laune, Gemeinschaft und gegenseitiger Wertschätzung.** Es zeigte sich einmal mehr, wie wichtig solche gemeinsamen Feiern für das Miteinander in unserer Einrichtung sind. Der Karnevalstag war ein gelungenes Fest, das sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird und Vorfreude auf kommende Feiern weckt.





## Zauberhafte Handpuppen

Strahlende Gesichter in der Seniorenresidenz

**Der Besuch einer Handpuppenspielerin brachte viel Freude** Es gab kleine lustige Gespräche mit der Handpuppe, über die unsere Bewohner viel lachten. Mit der Handpuppe ging Frau Heidemann durch das Haus und besuchte die Senioren auch in Zimmer. Gemeinsam wurden kurze Geschichten erzählt, Dialoge ausgetauscht und kleine Spiele gespielt, die den Tag besonders schön machten.

**Es war ein schöner Nachmittag voller Freude und Gemeinschaft, die Stimmung war warm**

**und herzlich und blieb lange in Erinnerung.** Alle genossen die gemeinsame Zeit sehr und fühlten sich wohl. Die Begegnung stärkte das Miteinander in der Residenz spürbar und alle Beteiligten waren begeistert und dankbar für diesen Besuch. Ein Moment der Freude, der noch lange nachwirkt. Die Bewohner erinnern sich gerne an die fröhlichen Gespräche und die liebevolle Atmosphäre dieses besonderen Tages in unserer Einrichtung.



## Unser neuer Heimbeirat

in der Hausgemeinschaft Lochbachtal

**Unsere Hausgemeinschaft freut sich, einen neuen Schritt in Richtung Mitbestimmung und gemeinschaftlicher Gestaltung zu gehen: Wir haben einen Heimbeirat.**



Vielen Bewohnern hat der Aufruf zur Mitwirkung gefallen, und zahlreiche Kandidaten haben sich beworben. Die rege Teilnahme an der Wahl zeigte, wie stark das Interesse an einer aktiven Mitgestaltung unseres Hauses ist. **Bei der Auszählung kamen fünf engagierte Bewohner als neue Mitglieder des Heimbeirats hervor.** Sie bringen Vielfalt, Erfahrung und viel Herzblut mit, um Anliegen, Wünsche und Ideen aus der Hausgemeinschaft aufzunehmen und gemeinsam umzusetzen.



Der neue Heimbeirat möchte sich transparent und nah an allen Bewohnern orientieren: regelmäßig informieren, zuhören, besprechen und gemeinsam handeln. **Erste Themen, die bereits in den Blick genommen werden, sind unter anderem Projekte zur Gemeinschaftspflege, kulturelle Angebote und ein offenes, freundliches Miteinander im Haus.**

Wir gratulieren den frisch gewählten Beiräten herzlich und danken allen Kandidaten für ihr Engagement. Auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohl unserer gesamten Hausgemeinschaft!





## Unser Männerstammtisch

Ein Vormittag voller Fußball, Erinnerungen und Gemeinschaft



Beim Männerstammtisch „Die Libento Männer“ der Tagespflege stand dieses Mal alles im Zeichen des Fußballs. Gemeinsam verfolgten die Teilnehmer ein spannendes Bundesligaspiel, das von Anfang bis Ende für Begeisterung sorgte. Es wurde aufmerksam zugeschaut, mitgefiebert und natürlich auch lebhaft kommentiert. Schnell entwickelten sich angeregte Gespräche über Spielzüge, Taktiken und die Leistungen der einzelnen Spieler, wobei jeder seine eigene Sichtweise einbrachte.

Neben dem aktuellen Spiel erinnerten sich die Herren auch an frühere Fußballzeiten, sprachen über legendäre Begegnungen und bekannte Fußballgrößen aus vergangenen Jahrzehnten. Viele persönliche Erinnerungen wurden ausgetauscht, was die Runde besonders lebendig machte. Es wurde viel gelacht, diskutiert und auch die ein oder andere Anekdote erzählt.

Der erste gemeinsame Männerstammtisch zeigte einmal mehr, wie verbindend Fußball sein kann und wie wertvoll solche Momente für Gemeinschaft und Lebensfreude sind. Der Stammtisch freut sich schon auf die nächste Runde.



## Ein genussvoller Ausflug nach Großbritannien

nach Großbritannien



Unsere Tagespflege verwandelte sich kürzlich in eine gemütliche englische Teestube.



Beim „Englischen Tee-Nachmittag“ genossen unsere Gäste eine besondere Auszeit in stilvoller und entspannter Atmosphäre. Liebevoll gedeckte Tische mit feinem Porzellan und kleinen dekorativen Details sorgten für das passende Ambiente und luden zum Verweilen ein.

Serviert wurden klassischer Tee, frisch gebackene Scones mit Marmelade und Sahne

sowie feines Gebäck und traditionelle Gurken-Sandwiches. Die Auswahl ließ keine Wünsche offen und wurde von allen Gästen sehr geschätzt. Neben dem kulinarischen Genuss stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt. Es wurde viel gelacht, erzählt und gemeinsam in Erinnerungen geschwelgt. Einige Gäste berichteten von eigenen Erlebnissen rund um die britische Teekultur und frühere Reisen. Der Nachmittag war für alle eine willkommene Abwechslung und wird noch lange in schöner Erinnerung bleiben.





## „Die Libento Hühner“

Gemeinsam lachen, spielen und genießen



In unserer Tagespflege fand kürzlich wieder der beliebte Frauenstammtisch „Die Libento Hühner“ statt. In fröhlicher und entspannter Runde kamen unsere Damen zusammen, um gemeinsam einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Vormittag zu verbringen. Bei einem Glas Sekt wurde viel gelacht, erzählt und sich über Alltägliches sowie schöne Erinnerungen ausgetauscht.

Die Gespräche sorgten für eine vertraute und herzliche Atmosphäre, in der sich alle rundum wohlfühlen konnten. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Skip-Bo-Spiel, bei dem Konzentration, Schnelligkeit und vor allem Teamgeist gefragt waren. Mit viel Freude und Ehrgeiz waren alle dabei, was für eine lebendige und heitere Stimmung sorgte.



Der Stammtisch findet einmal im Monat statt und ist für die Damen längst ein fester Termin geworden, auf den sie sich immer wieder freuen und der ihnen wertvolle gemeinsame Zeit schenkt.



## Farbenfrohe Einstimmung

auf Ostern in der Libento Tagespflege



In unserer Tagespflege haben wir uns mit viel Freude und Kreativität auf das bevorstehende Osterfest eingestimmt.



gemeinsame Tun, das Gespräch und die schöne Zeit miteinander.

Die Aktion förderte Kreativität, Erinnerungen und Gemeinschaftsgefühl. Am Ende waren alle stolz auf die bunten Ergebnisse und freuten sich sehr über die gelungene Einstimmung auf das Osterfest in unserer Einrichtung und den schönen gemeinsamen Nachmittag voller Freude.

Beim gemeinsamen Eierfärben entstanden zahlreiche bunte und individuell gestaltete Ostereier, die für eine fröhliche und lebendige Atmosphäre sorgten. Die Besucher arbeiteten mit großer Begeisterung zusammen, lachten viel und tauschten sich über frühere Osterfeste und liebgewonnene Traditionen aus.

Mit verschiedenen Farben, Mustern und einfachen Techniken wurde experimentiert, sodass jedes Ei zu einem kleinen Kunstwerk wurde. Dabei stand nicht nur das Ergebnis im Vordergrund, sondern vor allem das





## Herzlich willkommen

Vorstellung Virginia Stellmach, Pflegedienstleitung in Wuppertal

### Mein Name ist Virginia Stellmach.

Ich habe am 1. Februar 2026 die Funktion der Pflegedienstleitung der Libento Seniorenresidenz Wuppertal übernommen.

### Mein Alter (tatsächlich oder gefühlt):

Ich bin 34 Jahre alt.

### Dort wohne ich/stamme ich her:

Hagen-Vorhalle

### Meine beruflichen Stationen:

Ausbildung zur Altenpflegerin, Pflegefachkraft, Pflegedienstleitung und Einrichtungsleitung

### Meine Hobbies:

Verreisen, Freizeitparks und die Familie

### Lieblingsgetränk auf der Arbeit:

Kaffee

### Mein „Büro-Ich“:

Etwas chaotisch, aber der Durchblick wird behalten!

### Mein Motto:

Mut steht am Anfang des Handelns.

### Warum Libento?

Als Pflegedienstleitung ist mir Gestaltungsspielraum sehr wichtig. Bei Libento sehe ich die Chance, Prozesse aktiv mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit dem Team nachhaltige Strukturen zu schaffen.

## Liebe Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter, Freunde der Libento Seniorenresidenzen,

mein Name ist Virginia Stellmach und ich bin die neue Pflegedienstleitung der Libento Seniorenresidenz Wuppertal. Seit dem 1. Februar 2026 darf ich diese Aufgabe übernehmen und freue mich sehr auf die kommenden Herausforderungen.

In den vergangenen Jahren habe ich in verschiedenen Einrichtungen wertvolle Erfahrungen gesammelt, die mich auf diese Position bestens vorbereitet haben. Besonders wichtig ist mir, Prozesse aktiv mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit dem Team nachhaltige Strukturen zu schaffen.

Der direkte Austausch mit unseren Bewohnenden und Mitarbeitenden liegt mir besonders am Herzen – ein respektvolles Miteinander bildet für mich die Grundlage für eine angenehme und lebendige Atmosphäre. Gleichzeitig freue ich mich darauf, gemeinsam mit dem Team die Residenz kontinuierlich weiterzuentwickeln.

In meiner Freizeit genieße ich die Zeit mit meiner Familie, entdecke neue Reiseziele oder besuche gerne Freizeitparks. Auch kleine Pausen bei einer Tasse Kaffee helfen mir, den Überblick zu behalten und neue Energie zu tanken.

Mit Freude und Motivation blicke ich auf die kommenden Monate in Wuppertal und auf die Arbeit in der Libento Seniorenresidenz.

Herzliche Grüße  
Virginia Stellmach



# Libento

SENIORENRESIDENZEN





## Närrische Stimmung

in unserer Seniorenresidenz in Wuppertal



**Fröhliche Karnevalsstimmung zog durch unsere Residenz in Wuppertal.** Schon am Vormittag war die Aufregung spürbar: bunte Dekorationen schmückten die Räume, Luftballons und Luftschlangen hingen an den Wänden, und der Duft von frisch gebackenen Krapfen und anderen Leckereien verbreitete sofort eine festliche Atmosphäre.

Die Bewohner freuten sich auf einen bunten Nachmittag voller Musik, Lachen und närrischer Momente. Viele tauschten noch schnell ihre lustigen Kopfbedeckungen aus oder zogen sich Kostüme über, sodass überall bunte Farben und fröhliche Gesichter zu sehen waren.

**Für die richtige Stimmung sorgte Tobi, die Partyrakete. Mit schwungvollen Karnevalsliedern und viel guter Laune riss er schnell alle mit.** Es wurde kräftig mitgesungen, geschunkelt und geklatscht. Manche Bewohner wippten begeistert mit den Füßen, andere bildeten kleine Schunkelgruppen, die sich lachend an den Händen hielten.

Zahlreiche strahlende Gesichter und fröhliches Lachen zeigten, wie sehr die Musik alle begeisterte. Zwischendurch ertönte auch mal ein fröhliches „Helau!“ aus dem Publikum, und die gute Laune war förmlich spürbar.



**Ein ganz besonderes Highlight war der Besuch der Tanzgarde der Prinzengarde Wuppertal.** Schon beim Einmarsch in das festlich geschmückte Restaurant zog die Garde alle Blicke auf sich. In ihren farbenfrohen Kostümen präsentierten die Tänzer beeindruckende Choreografien voller Präzision, Energie und Freude. Jeder Schritt, jede Pirouette und jede Hebefigur wurde mit Applaus belohnt. Viele Bewohner konnten kaum den Blick von der Bühne abwenden, und das rhythmische Klatschen und Rufen steigerte die mitreißende Stimmung noch mehr.



**Die ausgelassene Stimmung steckte alle an. Auch nach dem offiziellen Auftritt wurde weiter gelacht, geschunkelt und gefeiert.** Kleine Gespräche über frühere Karnevalserlebnisse, lustige Missgeschicke bei früheren Kostümen und gemeinsame Erinnerungen machten die Runde. Überall sah man fröhliche Gesichter, die Musik erfüllte den Raum, und ein Gefühl von Wärme, Freude und Zusammengehörigkeit lag in der Luft.

**So bleibt dieser fröhliche Nachmittag vielen Bewohnern als buntes Fest voller Musik,**



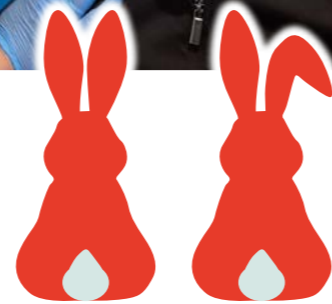
**Tanz und schöner gemeinsamer Momente in Erinnerung.** Ein Erlebnis, das noch lange nachhallen wird, voller Spaß, Lachen und unvergesslicher Augenblicke.





## Die Osterzeit in Wuppertal

Bunte Eier, süße Leckereien und jede Menge Spaß!



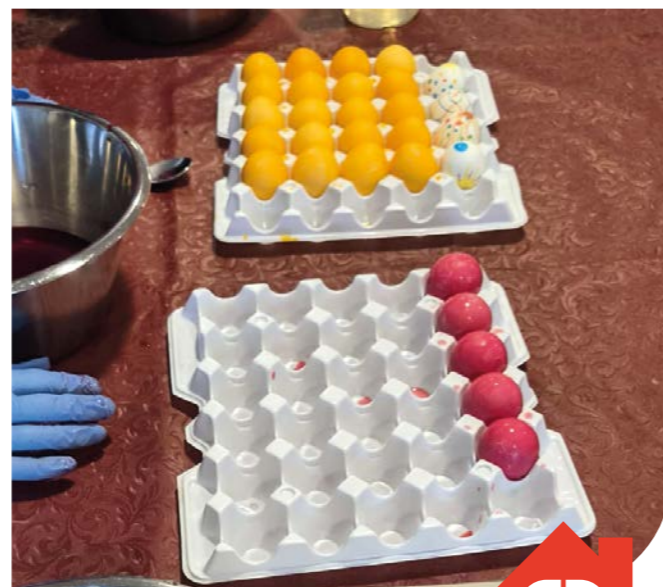
Unser Osterfest war wieder ein buntes Highlight! Die Bewohner hatten viel Freude beim Eierfärben. Dabei entstanden viele lustige Momente, kleine Scherze und fröhliche Gespräche, die den Nachmittag besonders lebendig machten. Zwischendurch erzählte man sich Geschichten von früheren Osterfesten, und manches Missgeschick beim Färben sorgte für herzhaftes Lachen.

Das gemeinsame Färben sorgte für viele zufriedene Gesichter. Die Bewohner genossen die Zeit miteinander, betrachteten ihre Eier voller Freude und erfreuten sich an der fröhlichen Stimmung, die durchs Haus zog.

Ein besonderes Highlight rundete den Nachmittag ab: das Ostercafé, das unsere Küche für Bewohner und ihre Angehörigen vorbereitet hatte. Im Restaurant konnten alle gemütlich Platz nehmen, bei Kaffee, leckeren Torten und Kuchen schlemmen und sich angeregt unterhalten. Viele nutzten die

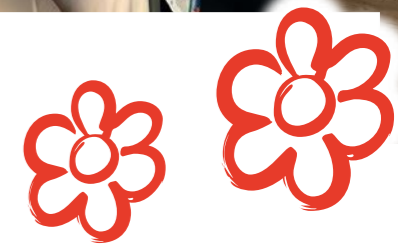
Gelegenheit, gemeinsam zu lachen, Erinnerungen auszutauschen und die festliche Atmosphäre in vollen Zügen zu genießen. So bleibt das Osterfest als fröhlicher Tag voller Gemeinschaft, Genuss und schöner Momente in Erinnerung.

Wir freuen uns schon auf das nächste Fest in unserer Residenz, das sicher wieder gute Laune und viele kleine Überraschungen bereithalten wird!



## Weltfrauentag am 8. März

Ein blumiger Gruß für die Damen des Hauses



Am Weltfrauentag strahlte unsere Residenz in besonderem Glanz: Jede Bewohnerin und jede Mitarbeiterin wurde von unserem Trainee-Einrichtungsleiter mit einer liebevoll überreichten roten oder weißen Rose überrascht. Schon beim Empfang der Blumen leuchteten viele Augen, und die kleinen Schönheiten zauberten ein Lächeln auf die Gesichter aller Damen. Manche betrachteten die Rosen ganz genau, rochen daran oder tauschten sich über ihre Lieblingsfarbe aus – kleine Momente, die den Tag besonders machten.

Die Rosen waren mehr als nur Blumen – sie symbolisierten Anerkennung, Dankbarkeit und Respekt. Sie erinnerten daran, wie unverzichtbar Frauen in unserer Gesellschaft sind: für ihre Stärke, ihre Fürsorge, ihr Engagement und all die kleinen wie großen Dinge, die sie Tag für Tag leisten. Während der Übergabe entstanden viele fröhliche Gespräche, Scherze und strahlende Momente, die den Tag zu einem besonderen

Erlebnis machten. Ein Tag voller Blumen, Freude und Wärme, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Rosen erinnerten daran, wie wichtig es ist, Frauen bewusst zu feiern, ihre Leistungen zu würdigen und ihnen einmal ganz bewusst „Danke“ zu sagen – ein schöner Anlass, der Herzen zum Leuchten brachte und den Alltag ein Stück heller machte.





## Genuss beim Abendcafé



### Gemeinsam Pizza backen

In der Libento Seniorenresidenz Wuppertal ist der Montagabend inzwischen zu einem kleinen Highlight der Woche geworden. **Beim regelmäßig stattfindenden Abendcafé kommen unsere Bewohner in gemütlicher Runde zusammen, um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.** Jeder Montag steht dabei unter einem anderen Motto: Mal wird gemeinsam gespielt, mal gibt es eine kleine Politikrunde zum Austausch



aktueller Themen – und manchmal wird es auch richtig kulinarisch.

**So stand einer der letzten Abende ganz im Zeichen des Pizzabackens.** Mit viel Neugier und guter Laune machten sich die Teilnehmer daran, ihre ganz persönlichen Pizzen zu gestalten. Von klassisch mit Tomaten und Käse bis hin zu überraschend kreativen Kombina-



tionen mit Schinken, Paprika oder frischen Kräutern war alles dabei. Manche probierten sogar ungewöhnliche Kombinationen, die für kleine Schmutzler sorgten. Während fleißig geschnitten, belegt und gelacht wurde, durfte natürlich auch ein kleines Glas Wein zum Anstoßen nicht fehlen. **Die Stimmung war locker und fröhlich – überall wurde erzählt, gescherzt und über die besten Belag-Ideen diskutiert.** Für viele Teilnehmer war es das erste Mal, dass sie ihre Pizza selbst belegten, sodass einige gespannt ihre Lieblingszutaten auswählten und andere schon überlegten, welche Kombinationen sie beim nächsten Mal ausprobieren wollten.

**Der Höhepunkt des Abends kam zum Schluss: Nach getaner Arbeit wurden die frisch gebackenen Pizzen gemeinsam probiert.** Stolz präsentierten die Bewohner ihre Kreationen und stellten schnell fest, dass selbstgemacht doch am besten schmeckt. Man konnte die Freude über die gelungenen Ergebnisse in jedem Lächeln sehen – und so manche Pizza war im Nu verputzt.

Der Pizza-Abend hat einmal mehr gezeigt, wie schön gemeinsame Aktivitäten sein



können. **Das Abendcafé bleibt ein fester Treffpunkt für gute Gespräche, neue Erfahrungen und viele schöne Momente in unserer Gemeinschaft.** Ob beim Spielen, Diskutieren oder Kochen – die Montagabende sind ein Highlight, das Jung und Alt verbindet.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten spannenden Themen, die den Montagabend erneut zu einem besonderen Erlebnis für alle machen werden.





# Erdbeerkuchen ohne Backen

Ein Rezept aus Alfter

### Zutaten:

- 150 g Butterkekse
- 30 g gemahlene Mandeln
- 120 g Butter (geschmolzen)

### Für die Creme:

- 300 g griechischer Joghurt
- 400 ml Sahne
- 2 Pck. Sahnesteif
- 2 Pck. Vanillezucker
- 3 EL Zucker
- 2 Pck. Gelatine (gemahlen)
- 150 g Erdbeeren

### Für den Belag:

- 300 g Erdbeeren
- 1 Pck. Tortenguss (rot)
- 2 EL Zucker
- 250 ml Wasser/Erdbeersaft

### Zubereitung:

1. Zerbrösel die Butterkekse in einem Gefrierbeutel oder mahle sie im Mixer klein. Mische die Kekskrümel mit gemahlenden Mandeln und Butter.

2. Lege einen Tortenring auf eine Tortenplatte und stelle ihn auf 24-26 cm Durchmesser. Alternativ kannst du auch eine Backform verwenden, belege diese dann mit Backpapier. Gib die Keksmischung in den Tortenring und drücke sie mit einem Glas an. Stelle den Keksboden in den Kühlschrank.

3. Schlage die Sahne mit Sahnesteif und Vanillezucker steif. Wasche die Erdbeeren und schneide sie in kleine Würfel.

4. Rühre die Gelatine nach Packungsanleitung an. Verrühre den Joghurt in einer großen Schüssel mit dem Zucker. Erwärme die Gelatine und rühre sie mit dem Mixer in den Joghurt. Hebe die Sahne und die Erdbeeren unter. Verteile die Erdbeercreme auf dem Keksboden und stelle die Torte zwei Stunden kalt.

5. Wasche die Erdbeeren für den Belag, trockne sie gut ab. Halbiere sie und verteile sie auf der Tortencreme. Rühre den Tortenguss nach Packungsanleitung mit Wasser und Zucker an. Lass ihn leicht abkühlen und verteile ihn dann auf den Erdbeeren. Stelle die Torte bis zum Verzehr kalt.



## Brückenrätsel

Verbinden Sie zwei Wörter mit jeweils einem gemeinsamen dritten Wort, welches die Brücke zwischen den beiden Wörtern bildet. (z.B. LAGER – HAUS – TÜR)

1. FAUL \_\_\_\_\_ PFLEGER

2. FARB \_\_\_\_\_ SACHEN

3. POST \_\_\_\_\_ KISSEN

4. MOBIL \_\_\_\_\_ HÖRER

5. DREI \_\_\_\_\_ LAGER

6. FLIEGEN \_\_\_\_\_ SUPPE

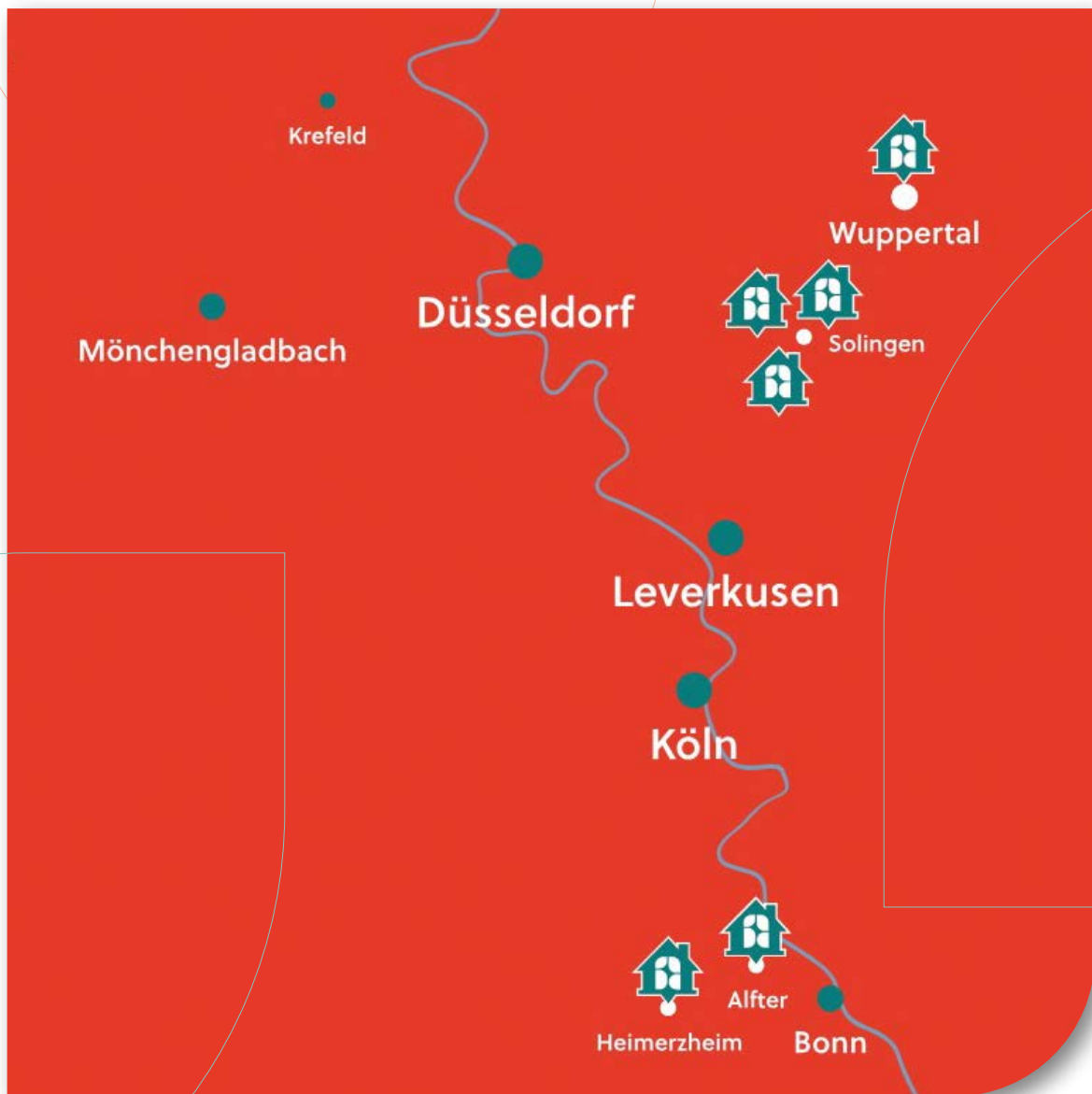
7. FUß \_\_\_\_\_ KLEID

8. BRIEF \_\_\_\_\_ KORB

9. NACH \_\_\_\_\_ TUCH

Lösung: 1. Tier, 2. Spiel, 3. Stempel, 4. Telefon, 5. Rad, 6. Pflz, 7. Ball, 8. Papier, 9. Tisch





# Libento

SENIORENRESIDENZEN

Menschlich. Mutig. Miteinander.